

PANGEA-JAHRESBERICHT 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Basisprogramm	1
Projekte.....	6
Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Vernetzungsarbeit.....	7
Team.....	7
PANGEA in Zahlen (Auszug)	9
Impressum	12

VORWORT

Diesmal ist das Vorwort kurz und gekürzt, um die Förderungssituation im Verein widerzuspiegeln. Wir haben über die Förderkürzung, die PANGEA (und andere Vereine) durchstehen muss, detailliert geschrieben und erzählt ([Statement zur Förderkürzung 2024](#), [KUPFzeitung 2025/193](#), [Die Referentin 2025/40](#)). Wir sagen es aber noch mal kurz und gekürzt: PANGEA ist ausgeblutet, trocken, erschöpft. Genau darum machen wir weiter. Denn die Zeiten, in denen wir leben, brauchen PANGEA (und andere Vereine) mehr als je. Genau darum machen wir weiter. Wenn ihr es nicht glaubt, lest in diesem Jahresbericht weiter.

Für eine lebbare Welt, für die letzten 20 Jahre, die wir 2025 feiern, und für die nächsten 20 Jahre, die wir morgen feiern werden, wünschen wir allen viel Kraft. Und wir laden euch ein, mit PANGEA mitzumachen.

Widerstand zum Jubiläum!

Der PANGEA-Vorstand

BASISPROGRAMM

PANGEAs Basisprogramm zeichnet sich durch Regelmäßigkeit und den offenen Zugang für alle aus. Im Rahmen von regelmäßigen, kostenlosen Workshops und Veranstaltungen versucht PANGEA, gesellschaftspolitische Anliegen aufzugreifen und gleichzeitig Begegnung zwischen Menschen jeder Herkunft zu ermöglichen. Dabei finden vor allem die Bedürfnisse, Wünsche und Ideen von Vereinsmitgliedern und Besucher*innen Platz.

Culture.Walks – Kunst und Kultur auf der Spur

Die *Culture.Walks* sind begleitete Gruppenbesuche zu verschiedensten Kunst- und Kulturinstitutionen und -initiativen in Linz und Umgebung. Vor allem kunstinteressierten Personen, die mangels finanzieller Ressourcen nur wenig Zugang zum Kunst- und Kulturangebot haben, soll dadurch Teilhabe ermöglicht werden. Besonders für in Linz Neuangekommene bieten die *Culture.Walks* zudem nicht nur die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sondern auch, Linz und seine Kulturlandschaft auf niederschwellige Art und Weise kennenzulernen. Für viele Menschen ist der Besuch von Kunst-

und Kultureinrichtungen oft mit einer gewissen Hemmschwelle verbunden, die sie sich nicht zutrauen, alleine zu überwinden. Durch den gemeinsamen Besuch in der Gruppe wird dem entgegen gearbeitet und so das Eintauchen in eine neue Welt erleichtert. Die *Culture.Walks* werden vom PANGEA-Team begleitet, die Führungen vor Ort finden, wenn möglich, durch professionelle Kulturvermittler*innen statt. Im Jahr 2024 konnten vier Linzer Kunst- und Kulturveranstaltungen gemeinsam besucht werden.

Besuch des Schlossmuseums Linz

Beim Culture.Walk im Januar besuchten wir gemeinsam das Schlossmuseum Linz und sahen uns die Sonderausstellungen an. Besonderes Augenmerk legten wir dabei auf die Ausstellung *Österreichs größtes Korallenriff*, in der das kollaborative Projekt „Crochet Coral Reef“ zu sehen war. Mithilfe tausender engagierter Handwerker*innen war ein aus Wolle gehäkeltes Kunstwerk entstanden, das ein Korallenriff nachahmte.

Besuch der Ausstellung Esra Gülmen

Im März besuchten und besprachen wir gemeinsam die Ausstellung der Künstlerin Esra Gülmen im Offenen Kulturhaus Linz. Die in der Türkei geborene Künstlerin arbeitete in ihrer Kunst mit dem geschriebenen Wort und vermittelte anhand von einfacher, humorvoller Sprache ihre Sicht zu Themen wie Rassismus und Menschenrechten. Ihre Installationen beschäftigten sich zudem mit dem Prozess der Selbstfindung, Materialismus und Konsumkultur und waren inspiriert von Sprüchen und gesellschaftlichen Klischees sowie von ihren eigenen Gefühlen. Nach dem Ausstellungsbesuch konnten alle, die wollten, noch gemeinsam an der Demonstration zum Weltfrauentag teilnehmen, die wie jedes Jahr am 8. März stattfand.

Besuch des Ars Electronica Center & Deep Space 8K

Bei diesem Culture.Walk besuchten wir das Ars Electronica Center in Linz. Dabei fokussierten wir uns auf jene Ausstellungsbereiche, die sich mit Musik beschäftigten. Am Ende tauchten wir noch gemeinsam in die 3D-Visualisierung *Playing Anton* des Deep Space 8K ein und erlebten interaktiv die Klangwelten von Anton Bruckner und dem Bruckner Orchester.

Besuch des Ars Electronica Festival

Wie jedes Jahr führte uns der Culture.Walk im September zum Ars Electronica Festival, das dieses Jahr unter dem Motto „HOPE - who will turn the tide?“ stand. In der POSTCITY Linz erkundeten wir bei einer Führung das Festivalgelände und ließen uns von den zahlreichen künstlerischen Positionen inspirieren.

PANGEA möchte sich an dieser Stelle herzlich bei den oben angeführten Kulturinstitutionen und bei der Aktion Hunger auf Kunst und Kultur, die einen Besuch ihrer (Partner*innen-)Institutionen kostenlos bzw. zu besonders günstigen Konditionen ermöglichen, bedanken.

KunstFabrik – Offene Workshopreihe

Im Rahmen der offenen Workshopreihe *KunstFabrik* gab es bei PANGEA auch 2024 wieder thematisch wechselnde Workshops, die sich im Bereich des Kunsthandwerks, der grafischen Gestaltung und Musik befanden. Den Teilnehmenden konnten dabei kostenlos künstlerische und handwerkliche Techniken kennenlernen, mit anderen Menschen gemeinsam kreativ werden und sich gestalterisch ausdrücken. Durch die kollaborative Auseinandersetzung mit einer künstlerischen Ausdrucksform wurde innerhalb der Gruppe der Teilnehmenden das Fundament für gegenseitiges Kennenlernen und gemeinschaftliches Erleben gelegt. Insgesamt wurden 2024 vier *KunstFabrik*-Workshops angeboten.

Papierblumen gestalten

Bei dieser KunstFabrik gestalten wir nachhaltige Frühlingsblumen aus verschiedenen Papieren, die man immer wieder als Deko verwenden kann. Mithilfe der Workshopleiterinnen Charlene Greffier und Katharina Traxler wurden nicht nur Papierblumen, sondern auch Girlanden und Kränze aus Papierblüten gestaltet.

Textildruck

Weiter ging es mit dem Thema Textildruck, wo wir mit Workshopleiterin Yvonne Metnitzer verschiedene Textildruck-Techniken ausprobierten. Es wurde mit selbstgemachten Stempeln sowie mit Obst und Gemüse frei auf Stofftaschen und Baumwollstoffen experimentiert. Die Teilnehmenden konnten auch eigene Stoffe zum Bedrucken mitbringen.

Poetry-Slam-Workshop

Bei diesem Poetry-Slam-Workshop mit Laura Hybner vom Verein Wortwerkler erforschten wir eine neue künstlerische Ausdrucksform und experimentieren mit Wörtern. Gemeinsam hinterfragten wir auch bestimmte Machtverhältnisse, die mit Sprache verbunden sind.

Sterne gestalten

In der dunklen Winterzeit gestalteten wir gemeinsam mit Charlene Greffier Sterne – inspiriert von ihrer kulturellen und symbolischen Bedeutung. In gemütlicher Atmosphäre entstanden kreative Arbeiten, begleitet von warmen Getränken und kleinen Snacks.

KunstFabrik Intensiv

Bei diesem Format beschäftigen sich Teilnehmer*innen wie bei der KunstFabrik mit einer ausgewählten Kunstform. Im Unterschied geschieht dies allerdings vertiefend und unter Anleitung eines*r erfahrenen Kunstschaftenden an inhaltlich aufeinander aufbauenden, größtenteils wöchentlichen Terminen über einen längeren Zeitraum. In den Workshops setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit der Theorie und Praxis der jeweiligen Kunstform auseinander und erlernen bzw. erweitern Techniken und Fähigkeiten, die zur Ausführung der Kunstform notwendig sind. Die Workshopleitung unterstützt die Gruppe mit Tipps und Tricks und ihrer Erfahrung aus der Kunstpraxis. Dabei soll auch die Hilfestellung der Teilnehmenden untereinander gefördert werden. Nach Möglichkeit sollen die entstandenen Kunstwerke nach Abschluss der jeweiligen KunstFabrik Intensiv im Rahmen einer kleinen, mehrwöchigen Ausstellung Interessierten präsentiert werden. Diese sind dazu eingeladen, den künstlerischen Schaffensprozess der Workshops nachzufühlen, sich näher mit den Motiven, Prozessen und Ergebnissen auseinanderzusetzen und es wird die Möglichkeit geboten, Fragen zur Workshopreihe zu stellen. 2024 wurde die KunstFabrik Intensiv insgesamt zweimal angeboten:

Naturmotive in Aquarell

Unter der Anleitung der Künstlerin Mariana Nikolai Pacheva tauchten die Teilnehmenden in die Welt der Aquarellmalerei ein. In vier thematisch unterschiedlichen Einheiten entstanden Blüten, Früchte und Blätter – mit besonderem Fokus auf Lasieren, Lavieren und das Mischen leuchtender Farbtöne. Die entstandenen Werke wurden in einer Ausstellung präsentiert.

Filmen mit dem Smartphone

In diesem Workshop mit Filmemacherin Daniela Huber erhielten die Teilnehmenden kompakt das nötige Basiswissen, um eigene Videos mit dem Smartphone zu erstellen und zu veröffentlichen. Im Fokus stand das Entdecken des eigenen kreativen Filmpotenzials sowie das Erlernen filmischer Grundlagen – von der Aufnahme bis zum Schnitt mit einfachen Apps. Vorkenntnisse waren nicht erforderlich, so konnten alle mitmachen!

Living Room Cinema – Politisches Kino für alle

Im Rahmen der Filmreihe *Living Room Cinema* werden bei PANGEA Filme gezeigt, die sich mit den Themenbereichen auseinandersetzen, innerhalb derer PANGEA agiert. Im Fokus stehen dabei filmische Positionen zu Transkultur, Migration, Rassismus, Flucht und Menschenrechten sowie die Auseinandersetzung mit Fragen zu Gender, Geschlecht und Feminismus. Die Filme werden nach Möglichkeit in Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Auf diese Weise sollen die Besucher*innen dazu angeregt werden, sich zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auszutauschen, sich mit den Inhalten von PANGEA auseinanderzusetzen und Film als Kunstform zu entdecken. Im Anschluss an die Filme finden moderierte Diskussionen statt, im Rahmen derer das Gesehene kritisch reflektiert wird. Im Jahr 2024 wurden folgende Filme gezeigt:

NEW ORDER – die neue Weltordnung

2020, Michel Franco

#Female Pleasure

2018, Barbara Miller

Ein verborgenes Leben

2019, Terrence Malick

An dieser Stelle möchte sich PANGEA insbesondere beim *Filmladen Filmverleih*, dem *Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz* sowie der Initiative *füruns – Zentrum für Zivilgesellschaft* bedanken, durch deren großzügiges Entgegenkommen es möglich war, die genannten Filme zu besonders günstigen Konditionen bzw. kostenlos zu zeigen.

Held*innen des Alltags – Gemeinsam aktiv und unterwegs

Die Veranstaltungsreihe *Held*innen des Alltags* ergänzt das Kunst- und Kulturprogramm von PANGEA um Angebote, die einen ungezwungenen Austausch bei gemeinschaftsstiftenden (Freizeit-)Aktivitäten ermöglichen, somit das Community Building verstärken und Inklusion von benachteiligten Menschen an ebensolchen Aktivitäten fördert. Wie alle Veranstaltungen von PANGEA zielt *Held*innen des Alltags* darauf ab, Teilhabe, Miteinander und Begegnung, aber auch ganz konkret das Entstehen und Pflegen von Gemeinschaft und Freundschaften zu fördern. Neben Indoor-Freizeitaktivitäten wie Spieleabenden, dem gemeinsamen Kochen, aber auch Unterstützungsangeboten bei alltäglichen Problemen, finden im Freien und unterwegs sportliche Aktivitäten oder Picknicks statt. Im Sinne der Sichtbarmachung unserer Angebote sowie einer Erweiterung der Zielgruppe lädt PANGEA durch solche Projekte im öffentlichen Raum auch jene zum Mitmachen ein, die den Weg in die Räumlichkeiten von PANGEA auf herkömmliche Weise vielleicht nicht finden würden. Willkommen sind wie beim gesamten Angebot von PANGEA alle Interessierten, die Kontaktfreude und Lust am gemeinsamen Aktivsein mitbringen. Im Jahr 2024 waren die *Held*innen des Alltags* viermal aktiv. Ein weiterer Termin mit einem geplanten Radausflug nach Ottensheim musste wegen schlechtem Wetter leider abgesagt werden.

Eisstockschießen im Parkbad

Im Februar trafen sich die *Held*innen des Alltags* zum gemeinsamen Eisstockschießen im Parkbad Linz. Ziel war es, die eigenen Stöcke möglichst nahe an das Zentrum des gegnerischen Kreises zu platzieren. Im Vordergrund stand jedoch nicht der Wettbewerb, sondern das gemeinsame Erleben und Spaß an der Bewegung.

Sommerpicknick und Spiele

An einem sonnigen Nachmittag verbrachten wir gemeinsam Zeit an der Donaulände. Es wurden

Outdoorspiele wie Spikeball, Federball, Tischtennis oder Kartenspiele gespielt. Andere genossen das Picknick, entspannten auf Decken und tauschten sich in lockerer Atmosphäre aus.

Besuch des Christkindlmakts

Im Dezember schlenderten wir ganz traditionell gemeinsam über den Christkindlmarkt am Linzer Hauptplatz, wärmten uns mit Tee und Punsch und nutzten die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und einander besser kennenzulernen.

Spieleabend zum Jahresausklang

Zum Jahresabschluss trafen sich die *Held*innen des Alltags* zu einem gemütlichen Fest mit Glühwein, Tee, Snacks und Gesellschaftsspielen. Spiele wie UNO®, Activity® oder Mensch ärgere dich nicht sorgten für Unterhaltung. Ein vorbereiteter Quizbogen rundete den Abend ab – die richtigen Antworten wurden zum Abschluss gemeinsam enthüllt.

Lernhilfe Deutsch

Bei der *Lernhilfe Deutsch* werden erwachsene Personen, die Deutsch lernen, bei ihren Hausaufgaben, beim Lesen-Üben oder bei der Prüfungsvorbereitung vom PANGEA-Team und von Freiwilligen unterstützt. Dabei wird Platz geboten, um auf individuelle Fragen und Probleme eingehen zu können, aber auch, um in der Gruppe gemeinsam zu lernen. Insgesamt fand die Lernhilfe Deutsch im Jahr 2024 zehnmal statt. Ein großes Dankeschön gilt den freiwilligen Lernhelfer*innen, die bei jedem Termin anwesend sind und großartige Unterstützungsarbeit leisten.

Sprachcafé – Einfach sprechen

Das *Sprachcafé Deutsch* ist bereits seit vielen Jahren fixer Bestandteil des PANGEA-Basisprogramms. Unter dem Motto *Einfach sprechen* gibt es bei PANGEA jede Woche die Möglichkeit, in gemütlichem Rahmen mit anderen Menschen Deutsch zu sprechen. Dabei gibt es keine Beschränkung nach Sprachniveau: Willkommen sind sowohl Personen, die ihr Deutsch verbessern möchten, als auch Personen, die fließend Deutsch sprechen und aus Kontaktfreude am *Sprachcafé* teilnehmen. Denn hier steht nicht die Sprache im Vordergrund, sondern das Sprechen. Das Sprachcafé bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, PANGEA und die Menschen dahinter besser kennenzulernen und bestehende Barrieren beim Sprechen in der Gruppe abzubauen. Viele Teilnehmer*innen, die zunächst nur zum Sprachcafé kommen, finden so auch Zugang zu und das Interesse an weiteren Veranstaltungen von PANGEA. Wir danken allen freiwilligen Unterstützer*innen, die wöchentlich das Sprachcafé betreuen!

2024 war das Sprachcafé auch am Linzer Hauptplatz zu Gast. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Integrationsbüro der Stadt Linz hat PANGEA am 23. September 2024 bei der Aktionswoche um den Tag der Sprachen mitgemacht. An dem Tag fand ein Sonder-Sprachcafé beim [Enter tainer](#) am Hauptplatz statt.

Projektlabor

Das PANGEA-Projektlabor bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Verein und allen Interessierten am Programm. Die offene Plattform soll Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch mit Mitgliedern, Interessierten und möglichen Kooperationspartner*innen über Projektideen und Networking schaffen. PANGEA möchte auf diese Weise einerseits den Weg für neue künstlerische und kreative Konzepte in Linz erleichtern sowie Interessierten die Möglichkeit geben, mit ihren Ideen aktiv das Programm mitzugestalten. Das Projektlabor fördert andererseits die Sichtbarmachung von PANGEA und seiner Arbeit und gibt Impulse zur Vernetzungsarbeit. Mögliche Kooperationspartner*innen werden dadurch eingeladen, mit PANGEA in Austausch zu treten und über Modelle einer Zusammenarbeit nachzudenken. PANGEA befindet sich das ganze Jahr stets mit anderen Vereinen, Institutionen oder Privatpersonen im Austausch über Kooperationsideen, so auch dieses Jahr. Ein Treffen möchten wir an dieser Stelle besonders hervorheben:

Austausch mit dem Verein *das kollektiv* Der Verein *das kollektiv – kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrant*innen*. ist ein Ort der Bildungs- und Kulturarbeit, des Austausches, des Widerstandes und der kollektiven Organisation. Der Verein arbeitet im Bereich der Erwachsenenbildung mit Migrantinnen und geflüchteten Frauen, die in der Gesellschaft am wenigsten privilegiert sind. Zentrales Ziel des Vereins ist es, die aktive und gleichberechtigte Teilhabe von Migrant*innen an der österreichischen Gesellschaft zu fördern und gleichzeitig diese Gesellschaft zu verändern. Dazu gehören pädagogische Aktivitäten (Grundbildung mit Alphabetisierung und Kurse für den Hauptschulabschluss), Beratung, Forschungsprojekte sowie kulturelle und politische Arbeit.

Eine Gruppe von Teilnehmer*inner des Projekts *Overcoming. Migrierte und geflüchtete Frauen* auf dem Weg zu höherer Bildung* haben PANGEA im Mai 2024 besucht. Bei dem Treffen wurden die Ziele, das Basisprogramm und die Struktur von PANGEA vorgestellt. Die Gruppe war besonders interessiert am politischen Beitrag von PANGEA als Teil dritten Sektors in Oberösterreich.

Ausstellungen

Mehrmals im Jahr werden die Wände von PANGEAs Räumlichkeiten, in denen Workshops und andere Veranstaltungen stattfinden, für thematisch wechselnde Ausstellungen genutzt. Die ausgestellten Werke können einerseits das Ergebnis von bei PANGEA abgehaltenen Workshops, ebenso aber Arbeiten von Künstler*innen der Kunst- und Kulturszene sein.

Ausstellung Wollbilder von Tanzformationen aus dem Iran von Marzy Darvishi

Marzy Darvishi, auch als *Permia* bekannt, gestaltet Bilder aus Wollfäden, die verschiedene Tanzformationen aus dem Iran darstellen. Ihre bunten und ausdrucksvollen Werke stellte die Künstlerin selbst bei einer Ausstellungseröffnung während dem Sprachcafé am 28. November 2024 vor.

Ausstellung zur KunstFabrik Intensiv: Naturmotive in Aquarell

Bei der KunstFabrik Intensiv: Naturmotive in Aquarell entdeckten wir die Schönheit der Natur und setzten sie mit Aquarellmalerei um. Die Ergebnisse der von Mariana Nikolai Pacheva geleiteten Workshops wurden in unseren Räumlichkeiten ausgestellt.

Tag der offenen Tür

2024 haben wir den PANGEA Tag der offenen Tür in den Juni vorverlegt und nutzten die Veranstaltung, um gemeinsam den Sommer zu begrüßen!

An diesem Tag standen die Türen von PANGEA einen Abend lang allen offen. Interessierte Personen, die PANGEA noch nicht kannten, hatten Gelegenheit, den Verein und das Team kennenzulernen. Aber auch alle Freund*innen und Unterstützer*innen waren herzlich willkommen, hereinzuschauen und mitzumachen. Den Abschluss bildete ein Wohnzimmerkonzert mit dem Duett „Son Transatlántico“.

PROJEKTE

Über den Basisbetrieb hinaus initiiert PANGEA in unregelmäßigen Abständen und bei ausreichenden zusätzlichen Fördermitteln größere Projekte, die es erlauben, den Fokus auf ausgewählte inhaltliche Fragestellungen zu legen und spezifische Zielgruppen zu erreichen.

Positionsbestimmung

Das Projekt POSITIONSBESTIMMUNG. DENKEN IN NEUEN KARTOGRAFIEN eröffnete eine individuelle und kollektive Auseinandersetzung zu den Themen Heimat, Identität und Migration. Menschen unterschiedlicher Herkunft konnten im Austausch gemeinsam über die eigene Position im

Leben nachdenken und anhand von verschiedenen Formaten andere Blickwinkel kennenlernen. Ein transkultureller Dialog, ein gegenseitiges Verständnis und ein positives Miteinander konnten dabei unterstützt und gefördert werden. Mittels partizipativer Ansätze, theoretischer Inputs und analog-digitaler Herangehensweisen wurden Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Überschneidungen zum Thema Heimat, Zugehörigkeit und Migration reflektiert.

An sechs Terminen, die von Oktober bis November 2024 stattfanden, beschäftigten sich die Besucher*innen und Teilnehmer*innen der Veranstaltungen fortlaufend mit folgenden Fragen: „Wann wird ein Ort zur Heimat? Wo entdecken wir diesen Ort und wie können wir diesen verändern? Kann ein Ort auch im Nachhinein Heimat werden? Ist Heimat immer etwas Physisches oder vielmehr ein Gefühl? Wie lässt sich der Begriff definieren? Wie hängt dies mit unserer subjektiven Wahrnehmung zusammen und wie beeinflussen geopolitische Gegebenheiten und zwischenmenschliche Begegnungen unser Verständnis davon?“.

Die von Projektleiter Clemens Mock kuratierte Projektreihe startete am 12.10.2024 mit dem Workshop „Ins Gespräch zeichnen“ (Wolfgang Hauer), bei dem Heimat skizzenhaft erarbeitet wurde. Am 18. und 19.10. folgte ein Vortrag von Gerhard Dirmoser zu Heimat, Migration und Kartografie. Am 25.10. zeigten wir den Film „Augenblicke – Gesichter einer Reise“ (Agnès Varda & JR) mit anschließender Diskussion.

Am 15.11. gestalteten die Teilnehmer*innen im Workshop „Meine neue Stadt“ mit AR-Technologie kreative Stadtvisionen. Den Abschluss bildete am 22.11. eine World-Café-Präsentation aller Ergebnisse in den Räumen von PANGEA.

Das Projekt *Positionsbestimmung – Denken in neuen Kartografien* wurde vom Magistrat der Stadt Linz, Abteilung Kultur, im Rahmen des Sonderförderprogramms LINZimPULS 2023 gefördert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMUNIKATION UND VERNETZUNGSARBEIT

Das Jahr 2024 war gezeichnet von starken Förderkürzungen, die sich massiv auf die professionellen Strukturen des Vereins ausgewirkt haben. Aufgrund der damit einhergehenden Stundenkürzung mussten Teile der bisher hauptamtlich geführten Tätigkeiten zurückgefahren werden – so auch der Bereich Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit.

So war es beispielsweise nicht mehr möglich, unsere bekannten und beliebten Print-Programmhefte mit dem 2-monatigen Programmüberblick zu drucken. Stattdessen setzten wir heuer mehr auf unseren digitalen Newsletter, die Web-Präsenz sowie Social Media (wo wir einen neuen Instagram-Kanal öffneten, um unsere Zielgruppen noch besser zu erreichen).

Trotz oder gerade wegen der Förderkürzungen war in diesem Jahr die Vernetzung mit anderen Vereinen besonders wichtig. So standen wir im Rahmen des „Projektlabors“ in ständigem Austausch mit mehreren Künstler*innen und Vereinen. Wir nahmen Teil am Workshop „Pay the Artist now“ der Künstler*innen Vereinigung Tirol und der IG Kultur, bei der es um angemessene Bezahlung künstlerischer Arbeit und Möglichkeiten für ebendiese ging. Und wir waren mehrfach Teil der Netzwerktreffen von *D—Arts*, *Projektbüro für Diversität*, das sich für mehr Allianzen für mehr Diversität im Kultursektor einsetzt.

Seit Ende des Jahres bringen einzelne Personen des PANGEA-Teams zudem ihre Expertise im Rahmen von KEP3, der Neuentwicklung des Kulturentwicklungsplans der Stadt Linz, ein.

TEAM

Büroteam

Das PANGEA-Büroteam sorgt dafür, dass im Verein alles reibungslos läuft. Es betreut die Aufgabenbereiche der inhaltlichen bzw. künstlerischen Programmgestaltung, der Projekt- und wirtschaftlichen Abwicklung, der internen und externen Kommunikation sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Freiwilligenkoordination und der Programmbetreuung.

Zina Eberlein

Künstlerische Programmgestaltung und Projektkoordination

Katherina Mergl

Fördermanagement

Katharina Traxler

Künstlerische Programmgestaltung, Programmbetreuung

Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligenkoordination und Community Work (bis Juli 2024)

Hussain Ali Yousufi

Buchhaltung und Verwaltung (bis August 2024)

Vorstand

Das ehrenamtliche Vorstandsteam wird von vier Personen gestellt, die alle schon viele Jahre für PANGEA ehrenamtlich tätig sind:

Sanja Bajakić

Kassierin

Rocío del Río Lorenzo

Sprecherin

Kim Sleska

Sprecherin

Andreu Vall Portabella

Stellvertretender Kassier

Freiwillige Unterstützer*innen

PANGEA lebt von und durch ehrenamtliche und freiwillige Unterstützer*innen, den Mitgliedern, Freund*innen und Besucher*innen. Ohne all diesen großartigen Menschen und ihrem Engagement wäre PANGEA nicht das, was es heute ist. Ein großes Dankeschön ergeht an alle Unterstützer*innen und Teilnehmer*innen, die das Jahr 2024 aktiv mitgestaltet haben!

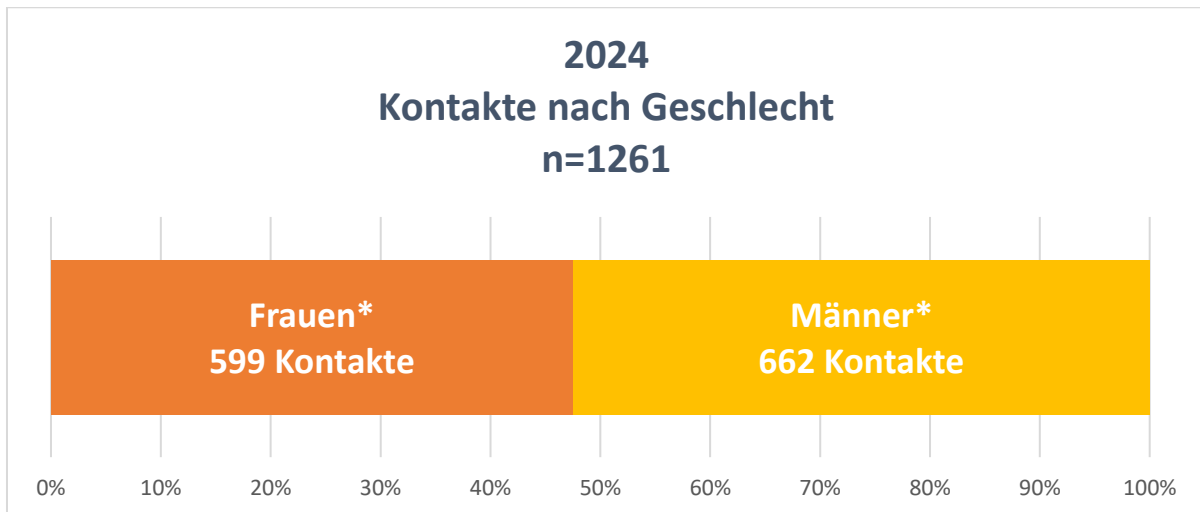
Fördergeber*innen

Herzlichen Dank an unsere Fördergeber*innen: Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport – Sektion Kunst und Kultur • Amt der OÖ Landesregierung – Integrationsstelle Oberösterreich • Amt der OÖ Landesregierung – Direktion Kultur und Gesellschaft • Magistrat Linz – Integrationsbüro Linz • Magistrat Linz – Geschäftsbereich Kultur und Bildung

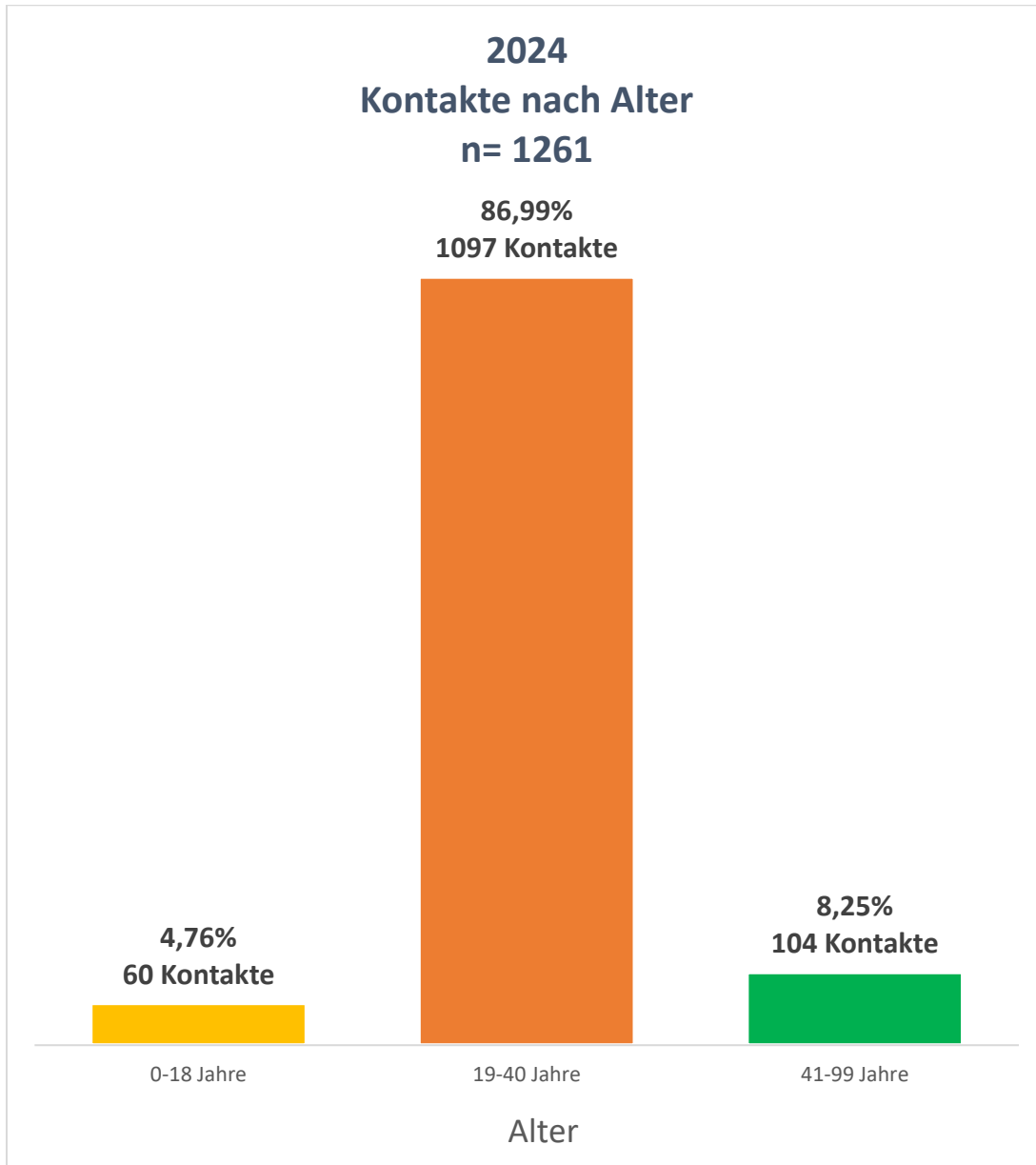
PANGEA IN ZAHLEN (AUSZUG)

Im Jahr 2024 veranstaltete PANGEA 86 Einzelveranstaltungen und konnte dadurch 1261 Kontakte verzeichnen. Das steht im Vergleich zu den 100 Einzelveranstaltungen und 1273 Kontakte von 2023. Die Senkung ist aber sehr gering, wenn wir damit rechnen, dass 2024 die Hauptförderung von PANGEA um mehr als 55% gekürzt worden ist. Trotz der massiven Kürzungen, PANGEA gestaltet ein wirksames Programm und erreicht viele Menschen.

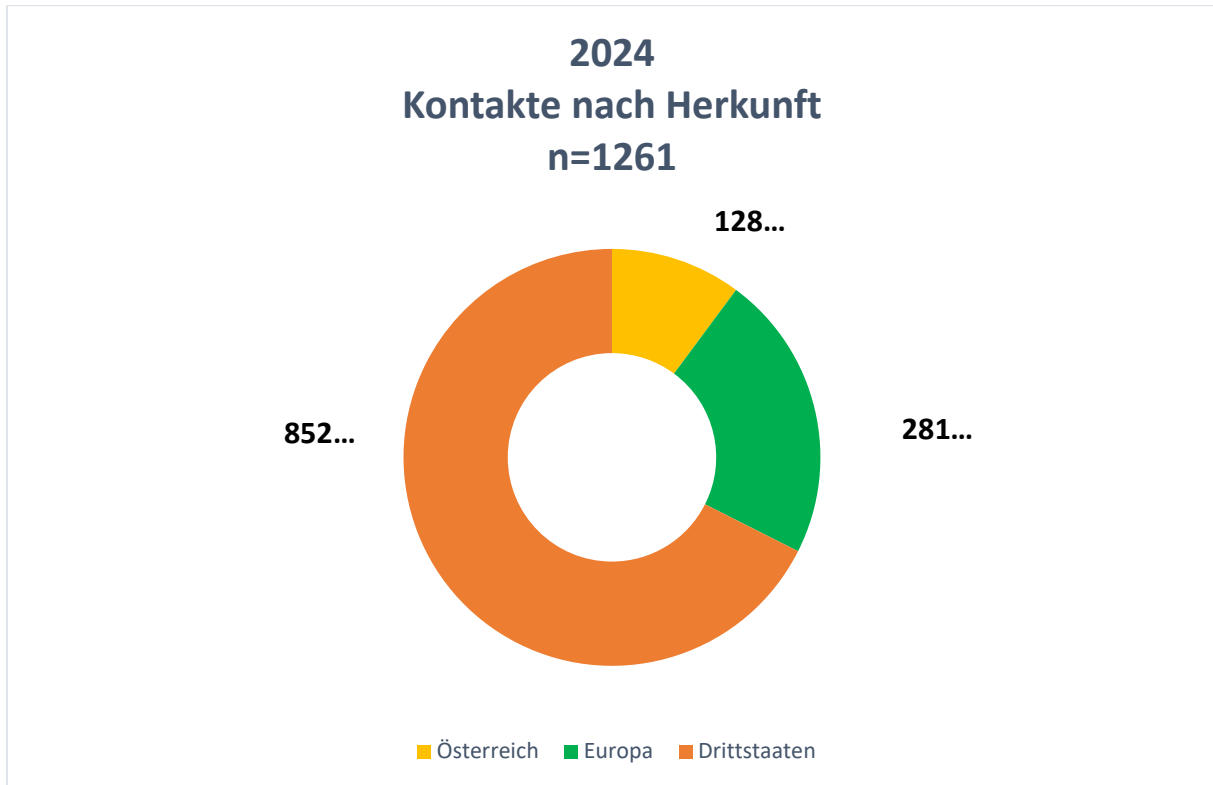
*Anmerkung: Sämtliche Angaben zu Geschlecht, Alter und nationaler Herkunft basieren auf Einschätzungen der Mitarbeiter*innen und Wissen, das im Rahmen informeller Gespräche generiert wurde. Im Sinne eines Miteinanders, das abseits der Kategorien Geschlecht, Herkunft oder nationale Zugehörigkeit funktioniert, wurde niemand offiziell oder explizit nach Alter, Geschlecht oder Herkunft gefragt.*



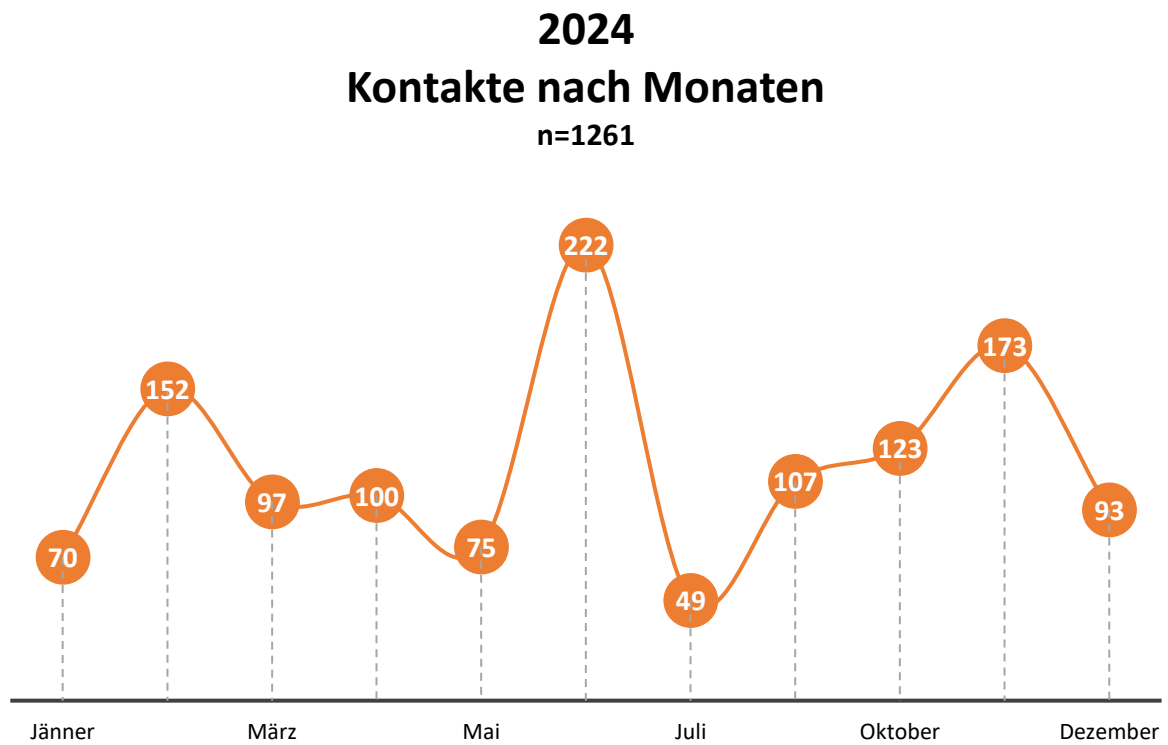
Kontakte nach Alter



Kontakte nach Herkunft



Kontakte nach Monaten



IMPRESSUM

PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt ist ein offener Kunst- und Kulturraum in Linz, der an der Schnittstelle von Kunst und Transkultur agiert. Als gemeinnütziger und parteipolitisch unabhängiger Verein setzt sich PANGEA seit 2005 für ein positives Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft ein und wendet sich aktiv gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung. Ziel von PANGEA ist es, Menschen jeder Herkunft über gemeinsames künstlerisches Handeln zusammenzubringen und dadurch respektvolle und lebendige Begegnungsräume zu schaffen und gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen.

PANGEA-Jahresbericht 2024

Herausgegeben von:

PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt

Volksfeststraße 23 / Top 05, 4020 Linz

Tel. +43 (0)650 542 30 70

E-Mail: pangea@pangea.at

Web: www.pangea.at

ZVR: 674653116

Für den Inhalt verantwortlich:

PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt

Fotos: PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt

© 2024 · Alle Rechte liegen bei PANGEA und den genannten Fotograf*innen und Künstler*innen

PANGEA wird gefördert von

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Integration 

Integrations
büro **L_nz**

mit Unterstützung von
Kultur  Linz
Kultur **L_nz**